



Pfarrbrief aus St. Peter und Paul

März 2017 bis Mai 2017

www.peterpaul-markkleeberg.de

Gemeinsam unterwegs in der katholischen Pfarrei für Markkleeberg, Böhlen, Zwenkau und Pegau

Weltgebetstag 03.03.2017



So erreichen Sie uns:**Pfarramt Markkleeberg:**

Pater-Kolbe-Str. 3,
04416 Markkleeberg,
Tel. 0341/ 3580788,
Fax 0341/ 3581953,
E-Mail:

peterpaul04416@t-online.de;

Bürozeiten:

Mo. 10 - 12 und 14 - 16 Uhr,
Di. 9 - 12 Uhr

Gemeinde Böhlen:

Jahnstraße 12,
04564 Böhlen;

Bürozeiten: Do. 8 - 10 Uhr

Tel.: 034206/ 689 46

Gemeinde Zwenkau:

Marktstraße 1, 04442 Zwenkau;

Bürozeiten: Do. 11 - 13 Uhr

Tel.: 034203/ 5 22 77

Gemeinde Pegau:

Helbigstr.14, 04523 Pegau

Internet:

www.peterpaul-markkleeberg.de

Impressum:

Herausgeber (V.i.S.d.P.): Kath.
Pfarramt St. Peter & Paul Mark-
kleeberg, Pater-Kolbe-Str. 3,
04416 Markkleeberg

Ansprechpartner:

Marianne Wellmann (Böhlen),
Dorit Neumann (Markkleeberg),
Matthias Plum (Pegau), Prof. Dieter
Schneider (Zwenkau)

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Kath. Pfarramt St.
Peter und Paul
IBAN: DE59750903000008297606
BIC: GENODEF1M05

Satz und Druck

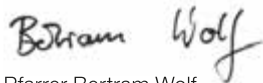
Christliches Sozialwerk - St.
Michael
Prager Str. 390 04289 Leipzig
info@wfbm-st-michael.de

Liebe Schwestern und Brüder,

Nun kann es also laufen, unser kleines Kind namens Verantwortungsgemeinschaft. Immerhin ist es jetzt gut 2 Jahre alt. Es begann mit Krabbeln und Kriechen, jetzt werden erste selbständige Schritte gemacht. Manches lässt sich abgucken von anderen, wie die Gremien der Pfarreien beim Erfahrungsaustausch mit Halle-Nord vor kurzem erlebten. Die nächsten Schritte sind absehbar: Bischof Timmerevers wird sich am 13. März ein Bild von unseren Gehversuchen machen. Am 1. April treffen sich alle Glieder der Gemeinden, die einen liturgischen Dienst bei der Feier der Gottesdienste übernehmen oder übernehmen möchten. Ein mutiger Schritt wird die Ausrichtung des Fronleichnamfestes für unser Dekanat am 15. Juni.

Die Kirche als einen Leib mit vielen Gliedern zu betrachten, findet sich schon bei Paulus im Korintherbrief. Dort mahnt er die Gemeinde im 12. Kapitel, dass die Glieder aufeinander angewiesen sind. Hoffen wir, dass wir auch durch Trotzalter und Pubertät gut zum Vollalter Christi (Eph 4, 13) heranwachsen. Die Vorbereitungszeit auf das Osterfest bietet dazu viele Möglichkeiten, die Sie diesem Pfarrbrief entnehmen können.

Es grüßt Sie herzlich - Ihr Pfarrer



Pfarrer Bertram Wolf



Pfarrer Dr. Andreas Martin

Heimatkunde, Kirchliche Orte und Gemeinden – Bischof Heinrich Timmerevers zu Besuch

Am Montag, dem 13. März kommt in unsere Verantwortungsgemeinschaft unser neuer Bischof. Er möchte uns kennenlernen. Startpunkt ist 9.30 Uhr die Heilige Messe in der Hedwigskapelle Pegau. Dann folgt ein heimatkundlicher Abstecher zu Wiprecht von Groitzsch, damit der Oldenburger auch mit der Geschichte Sachsens vertraut wird. Ein Treffen mit Bürgermeister Frank Rösel im Pegauer Rathaus liegt am Weg, bevor es dann zur Christlichen Grundschule Lebenswelten nach Rüssen-Kleinstorkwitz geht. Mit diesem Kirchlichen Ort sind wir durch Gründung und Schulgottesdienste verbunden. Mittagspause wird in Zwenkau gemacht. Das Caritas Kinderdorf Markkleeberg empfängt den Bischof am Nachmittag. Im Pfarrhaus folgt die Runde mit den pastoralen Mitarbeitenden.



Am Abend sind alle Gemeinden und Kirchlichen Orte 19 Uhr zur Vesper in St. Bonifatius eingeladen, an die sich ein Plenargespräch im Gemeindehaus anschließt. So durchmisst der Bischof einmal von Süd nach Nord unsere Verantwortungsgemeinschaft und gewinnt einen persönlichen Eindruck.

Pfarrer Wolf

Das Heil der Welt – Fronleichnam im Süden Leipzigs

Der Katholikentag im letzten Jahr setzte Maßstäbe. Zum Fronleichnamsgottesdienst auf dem Augustusplatz strömten mehr als 10.000 Gläubige. Etwas bescheidener wird es wohl in diesem Jahr werden, wenn wir als **Gastgeberpfarreien mit den kirchlichen Orten Malteser, St. Elisabethkrankenhaus und Kita Elifant am Abend des 15. Juni in den Süden einladen**.

Die ersten Planungen laufen bereits. Sie sehen ein Willkommensprogramm ab 16.00 Uhr mit Vorstellung der kirchlichen Orte an der Kita Elifant vor. 17.30 Uhr feiern wir Gottesdienst im sogenannten Chinesischen Garten des Krankenhauses. Von dort zieht die Prozession von der Prinz-Eugen-Straße über die Wolfgang-Heinze-Straße zur Meusdorfer Straße. Abschluss-Andacht und Picknick sind dann im Innenhof der Malteser geplant.

Für diesen Höhepunkt müssen wir alle Kräfte bündeln. Vom Auf- und Abbau, Stellen von Ordnern über die liturgischen Dienste bis zur musikalischen Gestaltung können wir zeigen, was wir als Verantwortungsgemeinschaft im Süden zusammenbringen. Es geht schließlich um nichts weniger, als das Heil der Welt zu feiern.

Pfarrer Wolf

Das hat Mut gemacht!

Gremien der Pfarreien beim Erfahrungsaustausch mit Halle-Nord. Am 13. und 14. Januar trafen sich der Pfarrgemeinderat von St. Peter und Paul Markkleeberg und von St. Bonifatius im Begegnungszentrum in Zwochau, um von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates des Pfarrverbundes Halle-Nord zu erfahren, wie erfolgreich ein Zusammenschluss von verschiedenen Pfarreien gelingen kann. Bereits am Freitagabend wurde klar, dass es gar nicht so kompliziert sein muss, wenn man nur offen für neue Strukturen ist. In einem kurzen Vortrag erläuterte Pfarrer Koschik von der Groß-Pfarrei Carl Lampert den Werdegang des Zusammenschlusses der sieben Pfarreien und die nun dort erreichte Struktur. Er wies auch darauf hin, dass es nicht immer einfach war und besonders das Loslassen, Aufgeben und auch Trauern um liebgewordene Gewohnheiten eine große Rolle spielte. Am Samstag konnten sich die Pfarrgemeinderats-Mitglieder in Kleingruppen über die Themen Gemeindeleben, Ökumene, Strukturen und Immobilien bei den Kollegen aus Halle-Nord informieren und gezielt Fragen stellen. Besonders interessant war zu erfahren, dass sich die einzelnen Gemeinden quasi selbst verwalten. Diese Selbstverwaltung beinhaltet neben dem pastoralen Leben (verschiedene Gruppen etc.) in der Gemeinde eben auch das wirtschaftliche Betreiben der vorhandenen Immobilien. Folglich kann jede Gemeinde eben nur das aufrechterhalten, was sie auch selbst in der Lage ist zu unterhalten – und das in allen Bereichen. So lernte man schnell, dass ein Zusammenschluss von Pfarreien nicht den Verlust der Eigenständigkeit darstellen muss – eher das Gegenteil kann die Lösung sein. Dafür ist allerdings viel ehrenamtliches Engagement und Mut, neue Wege zu gehen, erforderlich. Auch bedarf es nicht eines eigenen Pfarrers, um ein lebendiges Gemeindeleben zu haben. In vielen Einzelgesprächen wurden Probleme gewälzt und Lösungen gesucht. Die Zeit wurde am Ende dann doch knapp und alle Beteiligten verständigten sich darauf, dass es ein weiteres Miteinander geben soll.

Christiane Denecke, PGR-Vorsitzende St. Peter und Paul Markkleeberg

Hinsehen und Schützen - Institutionelles Schutzkonzept der Verantwortungsgemeinschaft Leipzig Süd/Markkleeberg

Seit Juni 2016 besteht der Arbeitskreis Institutionelles Schutzkonzept unter Leitung von Pfarrer Wolf, Herr Pfeifer und Herr Deckwart, die beiden Gemeindeferenten sowie Frau Walsch und Frau Dietz als Pfarrgemeinderatsvertreterinnen und Frau Stowasser-Hoffmann setzen darin die Präventionsordnung des Bistums um (<http://www.bistum-dresden-meissen.de/beratung/praeventionsbeauftragter.html>). Das Institutionelle Schutzkonzept dient der Prävention sexualisierter Gewalt in allen Gruppen der



präventi  n
im bistum
dresden-meissen

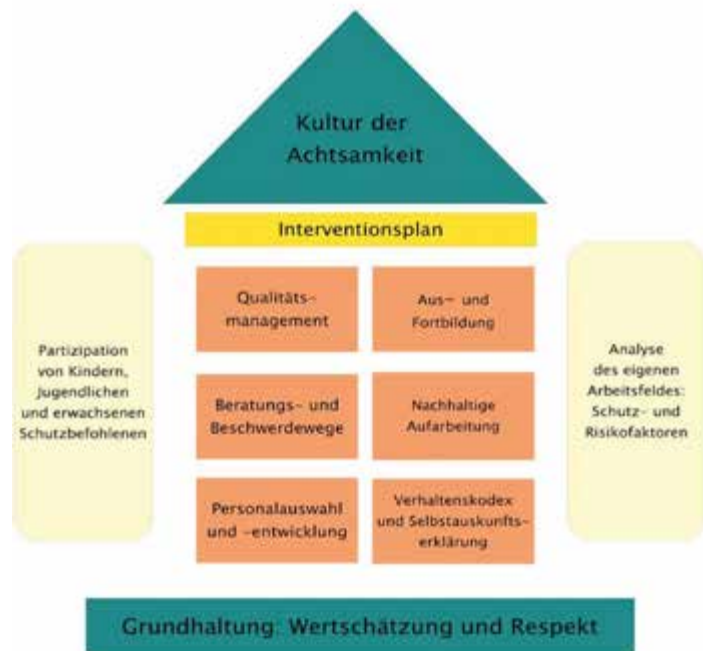
Verantwortungsgemeinschaft, in denen sich Kinder und Jugendlichen treffen. Unsere Gemeinden sollen ein sicherer Raum sein, in dem Heranwachsende eine Kultur

des achtbaren Miteinanders erfahren, der ihnen Sicherheit und Selbstbewusstsein gibt. Bisher hat der Arbeitskreis eine Risikoanalyse erstellt, um die Situationen und Gemeindestrukturen zu überprüfen. Der nächste Schritt ist die partizipative Erarbeitung eines Verhaltenskodex, der den Umgang von und mit Kindern und Jugendlichen beispielsweise bezüglich Sprache, Körperkontakt etc. vereinbart und allen Beteiligten bekannt gemacht wird.

Alle Gemeindemitglieder sind eingeladen, Anregungen einzubringen. Hierfür wenden Sie sich bitte an den Pfarrgemeinderat in ihrer Gemeinde.

Gudrun Dietz

Institutionelles Schutzkonzept



Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am **Freitag, 3. März 2017**, Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebets-tags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

- **18.00 Uhr Pegau:** Herzlich Willkommen in St. Hedwig! In diesem Jahr lädt die katholische Gemeinde zum gemeinsamen Weltgebetstag der Frauen und anschließenden Verkosten der leckeren Speisen von den Philippinen ein.
- **18.00 Uhr Böhlen:** Herzlich Willkommen im evangelischen Gemeindehaus!
- **19.30 Uhr Markkleeberg:** Der Ökumenische Frauengesprächskreis lädt ein in das evangelische Gemeindezentrum Mittelstraße. Nach dem Gottesdienst werden Bilder gezeigt und es wird Kulinarisches aus dieser Region verkostet.



Weltgebetstag
2017



Was ist denn fair?

10 Jahre Fastenseminare in Zwenkau !

- Dienstag, 14.03.2017: Augenzeugenbericht über die Arbeit als Hebamme in den Flüchtlingsgebieten in Griechenland – Frau Böhme
 - Dienstag, 21.03.2017: Gelebtes Christsein am Beispiel von Mutter Theresa Prof. Dr. Dieter Schneider, Zwenkau
 - Dienstag, 28.03.2017: Klosterleben – ein alternatives Lebensmodell Pater Philipp König
- Beginn jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus



Fastenessen

In Deutschland engagiert – in Solidarität verbunden mit den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien: Das ist die **MISEREOR-Fastenaktion**. Unter dem Leitwort: „Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.“ rückt die **Fastenaktion 2017** Menschen in den Mittelpunkt, die in Burkina Faso, am Rande der Sahelzone, ideenreich und mit neuen Methoden höhere Einkommen erwirtschaften und damit die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen. Burkina Faso bedeutet: „Land der aufrechten Menschen“. Auch in unserer Gemeinde ist es eine gute Tradition geworden, am 5. Fastensonntag zu einem **Fastenessen** einzuladen und den Erlös an MISEREOR zu spenden. Mitten in der Fastenzeit Tischgemeinschaft erleben, Einfachheit genießen und in Gedanken mit den Menschen, die wir unterstützen, verbunden sein. Schließen Sie sich der Tradition des Fastenessens an, um Menschen aus der Armut zu helfen! Wir laden ein zum **Fastenessen im Gemeindehaus in Markkleeberg, am 02.04.2017** nach dem Gottesdienst.



Anmeldung erwünscht: per E-Mail (peterpaul04416@t-online.de) oder telefonisch 0341-3580788 oder Eintragung in die in den Kirchen ausliegenden Listen



- im April wegen des Fastenessens ausnahmsweise am 2. Sonntag, dem 09.04.2017, nach dem Gottesdienst. Herzliche Einladung!
- im Mai wegen des Stadtfestgottesdienstes auf der Festwiese auch erst am 2. Sonntag, dem 14.05.2017, nach dem Gottesdienst

Kreuzweg der Verantwortungsgemeinschaft

Warum nicht auch einmal den Kreuzweg zusammen beten in unserer Verantwortungsgemeinschaft?! Herzliche Einladung deshalb in die evangelische Kirche in Markkleeberg-Großstädteln, Hauptstr. 219, für Sonntag, den 05.03.2017, um 15.30 Uhr. Anhand ausgewählter Kreuzwegstationen der bekannten Greizer Künstlerin Elly-Viola Nahmmacher werden Vertreter aus unseren fünf Gemeinden zu Meditation und Besinnung einladen. Vorausgeht eine kurze Einführung zu Werk und Person der Künstlerin. Im Anschluss ist die Besichtigung des Nahmmacher-Zimmers möglich.



Foto: Renate Strohmann

Pfr. Dr. Andreas Martin

Meditation zum Leidensweg unseres Herrn Jesus Christus

mit Texten nach Papst Franziskus und Musik aus dem Frühbarock am Sonntag, dem 12.03.2017, 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter und Paul, Markkleeberg
Es singt das Ensemble „La Protezione della Musica“.
Musikalische Leitung: Jereon Finke, Texte: Irene Finke, Nikolaus Legutke



Foto: Tobias Finke

Am Ostermorgen einsam am Frühstückstisch sitzen? Nein!



Foto: pixabay.com/de/narzissen-tee-tea-time-tasse-tee-1316127/

Nach der Feier der Osternacht wird ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus in Markkleeberg angeboten. Bitte tragen Sie sich in den entsprechenden Aushang ein, welcher zeitnah in der Kirche ausliegt oder melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro an (0341-3580788)
Der Caritaskreis Markkleeberg lädt ein.

Regelmäßige Gottesdienste	Markkleeberg	Böhlen	Zwenkau	Pegau
Gottesdienste 1. – 5. Fastensonntag und weitere Sonntage	10.30 Uhr mit Kinderkatechese am 19.3., 9.4. und 21.5. Familiengottesdienst am 12.3., 17.4. und 14.5.	samstags 17.00 Uhr	8.30 Uhr	10.00 Uhr
an Werktagen	dienstags 8.30 Uhr und freitags 18.00 Uhr	donnerstags 8.45 Uhr	dienstags 8.30 Uhr, 14-tägig donnerstags 18.30 Uhr	mittwochs 15.30 Uhr
Besondere Gottesdienste/ Andachten	Markkleeberg	Böhlen	Zwenkau	Pegau
Aschermittwoch, 1.3.	18.00 Uhr Hl. Messe			15.30 Uhr Hl. Messe
Kreuzwegandachten (siehe S. 7)	sonntags, 17.00 Uhr; am 5.3. 15.30 Uhr	nach Vermeldung	sonntags, 17.00 Uhr	nach Vermeldung
Bußandachten	Fr, 7.4. 18.00 Uhr		Do, 6.4. 18.30 Uhr	Mi, 5.4. 15.30 Uhr
Palmsonntag, 9.4.	10.30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession	Sa 17.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe	8.30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession	10.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession
Gründonnerstag, 13.4.	19.00 Uhr Abendmahlsliturgie	17.00 Uhr Agape im Gemeindehaus	19.00 Uhr Abendmahlsliturgie	
Karfreitag, 14.4.	10.00 Uhr Kinderkreuzweg 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie	19.00 Uhr Gebet am Karfreitag	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie	10.00 Uhr Kreuzweg
Karsamstag, 15.4.	9.00 Uhr Karmette			
Feier der Osternacht	So, 5.30 Uhr Feier der Osternacht	Sa 21.00 Uhr Feier der Osternacht		
Ostersonntag, 16.4.	10.30 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
Ostermontag, 17.4.	10.30 Uhr Familiengottesdienst	8.45 Uhr Hl. Messe	8.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
So, 30.4.	10.30 Uhr Erstkommunion			
So, 7.5.	10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest			
Maiandachten	sonntags, 17.00 Uhr lt. Vermeldungen	sonntags, 17.00 Uhr lt. Vermeldungen	sonntags, 17.00 Uhr lt. Vermeldungen	mittwochs, 15.30 Uhr lt. Vermeldungen
Christi Himmelfahrt, 25.5.	10.00 Uhr ökumen. Andacht Fahrradkirche	8.45 Uhr Hl. Messe	8.30 Uhr Hl. Messe	
Weitere Termine				
Seniorenvormittag: Di, 14.3., 11.4. und 9.5. 8.30 Uhr in Markkleeberg		Taizégebet: 20.3. und 24.4. 18.00 Uhr in Böhlen, Ansprechpartner Diakon E. Köhler, siehe Seite 12		
Gedächtnistraining: montags 15.00 Uhr in Markkleeberg		ökum. Gesprächskreis: Fr, 7.4., 5.5. und 9.6. 19.00 Uhr in Böhlen		
Meditativer Tanz: Mo, 13.3., 10.4., 15.5. und 12.6. 19.30 Uhr in Markkleeberg		Sitztanz: Di, 14.3., 28.3., 11.4. und 25.4. 15.00 Uhr in Böhlen		
Offener Arbeitskreis Jugend: Do, 6.4. 19.30 Uhr im Pfarrhaus Markkleeberg		Caritaskreis: Do, 16.3., 6.4., 11.5. und 8.6. 14.30 Uhr in Markkleeberg		
ökumenischer Emmausgang: Sonntag, 23.4. 13.30 Uhr ev. Kirche Pötzschau		Kirchencafé: 5.3., 9.4. und 14.5. nach dem GD in Markkleeberg		

Termine für Kinder und Jugend

Ministrantenstunden in Markkleeberg (siehe Website) 18. - 21.4. Ministrantenfahrt

Erstkommunionkurs 2016/17

9.3. - 11.3. Erstkommunionkursfahrt nach Dreiskau-Muckern
Sa, 18.3., 9.30 Uhr Bußfeier und Versöhnungssakrament in Markkleeberg
Mi, 5.04., 20.00 Uhr Elternabend in St. Bonifatius
Do, 13.4., 16.45 Uhr Agapefeier in „Christus König“ Böhlen
So, 30.04., 10.30 Uhr Erstkommunion in St. Peter und Paul
Mo, 1.5., 16.00 Uhr Dankandacht in St. Peter und Paul

Kindersamstag in „Heilig Geist“ Zwenkau: 4.3., 25.3. und 29.4.
von 9.30 bis 13.30 Uhr, Kostenbeitrag für das Mittagessen 2,00 €

Einladung zum Religiösen Kinderwochenende (RKWE) vom 31.03. bis 02.04. in „Heilig Geist“ Zwenkau. Es findet von Fr, 17.00 Uhr bis So, gegen 12.00 Uhr statt und steht unter dem **Thema Kinderfastenaktion 2017**. Alle Kinder ab der 3. Klasse dürfen im Pfarrhaus übernachten. Eingeladen sind natürlich auch Jugendliche, die gerne als Helfer mitwirken möchten. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne bei uns per Email cwolf.zwe@web.de melden.



Konzert

im Rahmen des Kinderwochenendes (RKWE) zugunsten der Kinderfastenaktion 2017, gestaltet mit und durch die Kinder.

Am 01.04.2017 Beginn: 17.00 Uhr in der Kath. Kirche „Heilig Geist“ in Zwenkau

Vorjugend: i. d. R. letzter Freitag im Monat 18.00 - 19.30 Uhr
Fr, 31.3., 18.00 Uhr Kreuzweg der Vorjugend im Gemeindehaus Markkleeberg
Fr, 28.4., 18.00 Uhr Spieleabend

Jugend: freitags 19.30 Uhr, Programm siehe Website St. Peter und Paul

Jugend in VG und Dekanat:

3.3.-5.3. Deka-Jugend-Werkstatttage in Schmiedeberg – Thema: Rassismus und Flüchtlinge
10.3. Jugendvesper in Wechselburg
24.3. Jungle-Speed-Turnier in Markkleeberg
13./14.4. „Nacht in der Kirche“ in Markkleeberg

RKW 2017 „Miteinander zum Geschenk“

26.6.-30.6. Markkleeberg, Hr. M. Pfeifer
30.7.-3.8. Zwenkau, Frau und Herr C.+E. Wolf/ Frau S. Schneider
Anmeldebögen werden in unseren Kirchen ausgelegt.

Weitere Termine

Tag der liturgischen Dienste

am Sa, 01.04. von 10.00-14.00 Uhr in „St. Peter und Paul“, u.a. mit Vorbereitung der Heiligen Woche und der Ostergottesdienste



Foto: Dorit Neumann

Maiandachten

Maiandacht in Hohendorf
am 14. 05.2017, 15.00 Uhr
Maiandacht in der Marienkirche Rötha
am 17.05.2017, 14.30 Uhr.
Musikalische Gestaltung der Andacht und an der Silbermannorgel – Prof. Dr. Winfried Schrammek.
Anschließend ist gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindesaal der evangelischen Stadtkirche St. Georgen

Weitere Termine werden vermeldet.

Ökumene

3. Fairtrade Session

Samstag, 18. März 2017, 18 Uhr
Kirche St. Peter & Paul
Markkleeberg

Mit Informationen zum
fairen Handel und Musik.
Orgel: Ulrich Jung, Halle/S.
Französische Orgelromantik
Eintritt frei

Einladung zur 3. Fairtrade-Session

mit Informationen zum Fairen Handel und Neuigkeiten aus der Arbeit der kommunalen Fairtrade-Gruppe Markkleeberg.
Der Organist Ulrich Jung aus Halle spielt bedeutende Werke der französischen Orgelromantik.

Dauer: etwa 1 Stunde



Ökumene

So 19.03., 17.00 Uhr ökumenischer **Versöhnungsgottesdienst** in Böhlen

Mo 20. 03., 24.04., 18.00 Uhr **Taizéandacht in Böhlen**

Wer einen Hauch Taizé quasi vor der Haustür haben möchte, darf einen solchen bei unseren katholischen Geschwistern genießen, die einmal im Monat zur Taizéandacht einladen. Bei Gesängen, die von Gitarren und Flöten begleitet werden und Gebeten können Sie dort eine Oase der Ruhe finden. Eine Oase, die für Christen aller Konfessionen offen – und damit ein Stück gelebte Ökumene ist. Ökumene, die ein Stück gelebte Toleranz in sich birgt. Toleranz, die vielleicht auch zur Brücke für diejenigen Menschen wird, die (noch) nichts vom Glauben wissen.

Zu den Taizéabenden wird jeweils montags um 18.00 Uhr in die kath. Kirche in Böhlen (Jahnstraße) eingeladen.

evangelisches Gemeindeblatt - Ines Koch



Foto: Dorit Neumann

„Von Wittenberg nach Rom und zurück – eine Pilgerreise seit 500 Jahren“

Herzliche Einladung zum Stadtfest in Markkleeberg am 06. und 07. Mai 2017. Die Kirchengemeinden aus Markkleeberg beteiligen sich wieder mit dem Zelt auf der Familienwiese, einer Hütte in der Rathausstraße und dem ökumenischem Gottesdienst auf der Festwiese am Sonntag um 10.00 Uhr.

Markkleeberger Vocalisten zu Gast

Im Rahmen des Stadtfestes Markkleeberg singt das Ensemble der „Markkleeberger Vocalisten“ am Sonntag, dem 07.05.2017, um 17.00 Uhr.

Das Frühjahrskonzert „Geh aus mein Herz und suche Freud“ findet in der kath. Kirche St. Peter und Paul in Markkleeberg statt.



Wer Reformation feiert, muß auch mal schlafen Werden Sie Gastgeberin oder Gastgeber

Quartierwerbung für Kirchentag auf dem Weg - Leipziger Stadtklang: Musik. Disput. Leben. 25. – 28. Mai 2017

Gastfreundschaft zu schenken, hat bei Kirchentagen eine lange und schöne Tradition. Für viele Gäste ist es ein fester Bestandteil des Gemeinschaftserlebnisses und schon oft sind daraus bleibende Freundschaften entstanden.

Wer einen Schlafplatz anbieten möchte, kann unter www.r2017.org/betten das Online-Formular ausfüllen. Sie können sich auch direkt an den Verein wenden:

E-Mail: quartiere@r2017-org Telefon: 03491 6434707



„Oh, es riecht gut. Oh, es riecht fein...“ - Plätzchenbacken in Zwenkau

„Oh, es riecht gut. Oh, es riecht fein...“, hieß es zum traditionellen Plätzchenbacken am 26. November 2016 im Zwenkauer Gemeindehaus. 30 kleine und größere Bäcker waren gekommen, um wie jedes Jahr die Plätzchen für den Gemeindeadventsnachmittag zu backen. Natürlich durften beim anschließenden Kinderadvent die ersten Plätzchen schon verkostet werden. Neben den Kindern des Caritas-Kinderdorfes Markkleeberg waren dieses Mal auch Kinder von Flüchtlingsfamilien, die in Zwenkau ein neues zu Hause gefunden haben, mit dabei.

Susanne Schneider



Was soll das bedeuten? - Krippenspiel der Zwenkauer Jugend

Ein großes Dankeschön geht an unsere Krippenspieler, die mit viel Fleiß ihren Text gelernt und sich seit Ende Oktober einmal wöchentlich zur Probe getroffen haben! Ihr habt vielen Menschen in Pegau, Zwenkau und Böhlen eine große Freude bereitet!

Susanne Schneider

„Hereinspaziert, hereinspaziert – Fasching in der Manege“

so lautete das Thema des diesjährigen Kinderfaschings in Zwenkau, 27 Kinder und Jugendliche feierten mit uns zusammen in unserem „Circus Carnevall“. Begonnen haben wir natürlich mit Pfannkuchen und Kakao.

Anschließend startete das Programm. Mit Spielen wie „Obstsalat“ à la Zirkus und „Reise durch die Manege“ sowie vielen Tänzen, zum Beispiel „Macarena“, „Mambo No. 5“ und dem „Fliegerlied“ verging die Zeit wie im Flug.

Natürlich durfte das Popcorn nicht fehlen.

Dann gab es noch Wiener zum Abendessen und so ging der Tag auch schon zu Ende.

Claudia Wolf



Impressionen der Seniorenadventsfeier 2016



Sternsingen 2017 - Danke!

Die Sternsinger unserer Gemeinden waren vom 5. - 8. Januar mit dem Neujahrssegens unterwegs. Sie waren 35 Sternsinger aus „Heilig Geist“ in Zwenkau, aus „Haus Abraham“, aus dem Caritas-Kinderdorf Markkleeberg und aus „St. Peter und Paul“, die in etwa 100 Besuche machten.

Sie haben - und Ihr habt - unsere vielen Haussegnungen großartig gestaltet!

Die Besuchten haben mit Ihren Spenden beigetragen: in Zwenkau mit ca. 700 €; in Markkleeberg, Espenhain, Böhlen und Rötha mit ca. 2100 €. Das vorläufige Gesamtergebnis sind 2800 €. Hinzu kommen noch Kollekten wie die vom Dreikönigstag und nachträgliche Spenden. Die Spenden kommen einem Sternsingerprojekt in Indien zugute, zudem wir über St. Bonifatius Kontakt haben: Das „Good-Shepherd-Center“ erhält einen Speisesaal - und den anderen Projekten wie zum Beispiel den Kindern in Nord-Kenia.

Den Sternsängern, ihren Begleiterinnen und Begleitern und den „Mittagsgastgeberinnen“ herzlichen Dank! Auch in Benedikt Hentschels Namen - und mit einem Foto, gemacht von Claudia Kuschel - grüßt

Michael Pfeifer, Gemeindefereferent

Weitere Termine für Zwenkau und Pegau

Termine für Zwenkau:

Einladung der Gemeinde zum **Großputz** der Gemeinderäume am 20.05.2017 ab 9.00 Uhr.

Am 04.06.2017 findet unser **Gemeindefest** statt. Beginn 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst.

Für ein schönes Fest werden Ideen und Vorschläge gesammelt. Der Gemeinderat kann gern angesprochen werden. Außerdem findet am 20.04.2017 19 Uhr ein Vorbereitungsabend im Gemeindefestsaal statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Termine für Pegau:

Frühjahrsputz: am 8. April, Beginn um 9.00 Uhr

Treffen des Gemeinderates: am 25.04., 13.06., 26.09. und 28.11. jeweils um 19.00 Uhr

Kreuzweg in St. Hedwig

Dienstag, 07.03., 04.04., jeweils 18.00 Uhr

„...wie das mit dem Bibel-Teilen geht...“

ein Firmwochenende in Dreiskau-Muckern

Zwei Firmwochenenden markieren den Beginn der intensiven Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung 2017. Das letztere der beiden fand vom 3.-5. Februar in Dreiskau-Muckern statt. Es stand unter dem Wort „... zu einer Wohnung Gottes erbaut“ (Eph 2,22).

Alle Jugendlichen aus „St. Peter und Paul“ und aus „St. Bonifatius“ erhielten einen Brief ihrer Eltern, die ihren jugendlichen Kindern Wesentliches sagen konnten - aus einer Perspektive von der Taufe bis jetzt. 19 Jugendliche lasen diese Briefe in der nächtlichen Kirche zu Dreiskau. Sie fanden - je für sich - ein Wort, welches die Bedeutung des Briefes für sie fassen kann – und so entstand die Schriftgrafik (siehe unten) auf einer Leinwand, auch zu dem Rechtschreibfehler in der Grafik gehört eine besondere Geschichte...

Die Jugendlichen setzten sich zu Bibel-Teilen, Bildbetrachtung und einem Kirchbau aus „lebendigen Steinen“ zusammen. Freie Zeit verbrachten wir im Freien, in der Sporthalle und am Störmtaler See.

Michael Pfeifer



Weitere Termine zum Firmkurs 2017

Mi, 1.3. 19.00 Uhr: Großgruppentreffen in der „Paul-Gerhardt-Kirche“
Fr, 5.5. Großgruppentreffen

Bußgottesdienste für Firmbewerber:

Fr, 24.3. 19.00 Uhr in St. Bonifatius
Fr, 31.3. 18.00 Uhr in St. Peter und Paul

Spendung des Firmsakraments in St. Bonifatius, Leipzig-Süd

So, 18.6.2017 um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr

Rompilger der „Leipziger Oase“ sagen Danke!

In einem Brief an unsere Gemeinden sagen sie nicht nur herzlich Danke für die großzügige Spende sondern berichten auch von der eindrucksvollen Reise, zu der Papst Franziskus zum Abschluss des „Heiligen Jahres der Barmherzigkeit“ wohnungslose Menschen eingeladen hatte. So ist zu lesen: „Vier Tage gemeinsam als Gruppe zu verbringen war für viele eine echte Herausforderung und ein Gewinn.“ „Die Teilnehmer kehren an Selbstwertgefühl und Ansehen gestärkt wieder in ihr Lebensumfeld zurück.“ „Menschen, die nicht zu dieser Kirche gehören, die auf Talfahrt oder an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind, sagen auf einmal: Der Papst ist einer von uns.“ So hat sich die durch Spenden finanzierte und durch das Engagement der Betreuer realisierte Reise wirklich gelohnt.